

Hannover, 05.03.2015
Pressesprecher

Jörg Wieters
Telefon 0511. 30031-250
Telefax 0511. 30031-11250
joerg.wieters@nbank.de

NBank startet Akquisitionsoffensive für EU-Gelder

Die NBank hat sich für eine Akquisitionsoffensive für EU-Gelder mit Herrn Dr. Heinrich Klopp verstärkt. Seit dem 01. März 2015 arbeitet der ehemalige Leiter des Europäischen Informationszentrums Niedersachsen (EIZ) in der Förderbank des Landes. Vor dem EIZ vertrat er von 2007 bis 2012 die Interessen des sächsischen Wirtschaftsministeriums im Verbindungsbüro Brüssel. In seinen Tätigkeiten lernte er das Brüsseler Tagesgeschäft kennen und konnte ein umfangreiches Netzwerk aufbauen. Dieses möchte sich die NBank zu Nutze machen. Dr. Klopp soll direkt EU-Mittel für niedersächsische Unternehmen akquirieren, auch um den Rückgang der klassischen EU-Strukturfondsmittel zumindest zum Teil zu kompensieren.

In der laufenden Förderperiode 2014-2020 stehen beispielsweise im Forschungsrahmenprogramm „Horizon 2020“ neben Wissenschaftsexzellenz mit ca. 24 Milliarden Euro weitere rund 17 Milliarden Euro für die führende Rolle der Industrie zur Verfügung. Diese Mittel wollen wir noch stärker nach Niedersachsen bringen.

Dazu wird Dr. Klopp in Zusammenarbeit mit dem Enterprise Europe Network (EEN) der NBank aktiv auf die Akteure wie Landesinitiativen und Netzwerke sowie Unternehmen in Niedersachsen zugehen und sein umfangreiches Netzwerk nutzen, um gemeinsame Projekte zu initiieren.

Hintergrund:

Über die NBank:

Die „Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank“ ist der kompetente Ansprechpartner in Niedersachsen für alle relevanten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Kommunen. Die NBank wurde 2004 gegründet und gehört zu 100 Prozent dem Land Niedersachsen. Derzeit beschäftigt sie etwa 400 Mitarbeiter und weist eine Bilanzsumme von 5,8 Milliarden Euro aus. Insgesamt hat die NBank in ihrer zehnjährigen Tätigkeit ein Fördervolumen von über 7 Milliarden Euro vergeben, wovon 51 Prozent Darlehen und Beteiligungen waren. Diese Geschäftsfelder werden in Zukunft weiter ausgebaut.

Weitere Informationen unter www.nbank.de.